

Stuttgart, 19.06.2023

Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung des KI-Ökosystems Stuttgart

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	21.06.2023 30.06.2023

Bericht

Bestandteile:

1. Innovationspark KI, Investive Maßnahmen
1. Innovationspark KI, Zuschuss/Genossenschaft GRDrs 17/2021
2. Veranstaltungs- und Netzwerkformate: KI

Künstliche Intelligenz (nachfolgend KI) ist derzeit einer der wichtigsten Trendthemen im Bereich Digitalisierung. Die Veröffentlichung der Anwendung ChatGPT hat im Jahr 2023 in beeindruckender Art und Weise deutlich gemacht, welche Potenziale die neue Technologie bietet. Das System ist in der Lage kreative Texte zu schreiben, Suchanfragen vereinfacht zu bearbeiten und eigene Codes sowie Softwareanwendungen zu programmieren.

Die Entwicklungen im Bereich der KI bieten für die Unternehmen enorme Potenziale. Allerdings sind sie auch mit großen Herausforderungen verbunden. Geschäftsmodelle, Produktionsweisen und Strukturen werden sich stark verändern. Um die Unternehmen bei diesen massiven Veränderungsprozessen zu unterstützen, möchte die LHS verschiedenste Maßnahmen und Aktivitäten umsetzen. Denn durch seine starke Wirtschaftskraft und die Vielzahl an Unternehmen, sowie eine ausgeprägte Forschungslandschaft bietet der Standort ideale Voraussetzungen, um Vorreiter in der Entwicklung und Anwendung von innovativen KI Technologien zu sein.

Dennoch steht die LHS hierbei in starker Konkurrenz mit anderen Standorten, international aber auch regional. Die Stadt Heilbronn wird in den nächsten Jahren den Innovation Park Artificial Intelligence (Innovationspark KI BW) aufbauen. Hierfür stehen Heilbronn bis zu 50 Mio. EUR vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung.

Auch wenn die LHS insgesamt von den Entwicklungen in Heilbronn profitieren wird, entsteht doch ein attraktiver Standort direkt vor der eigenen Haustür. Im Wettbewerb um die besten Köpfe und erfolgreichsten Unternehmen ist es daher wichtig, ein entsprechendes Gegenwicht zu den Entwicklungen in Heilbronn zu schaffen ohne sich innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart in einen harten Konkurrenzkampf zu begeben. Hierzu sollen vor allem Maßnahmen und Aktivitäten durchgeführt werden, die auf bestehende Strukturen aufbauen, diese weiter verstärken und neue innovative Formate und Projekte voranbringen.

Bei der Etablierung und Weiterentwicklung von Formaten und Angeboten wird größter Wert darauf gelegt, nicht in Konkurrenz zu bestehenden oder potentiellen zukünftigen Aktivitäten von privaten Anbietern zu treten.

Der Fokus der geplanten Aktivitäten liegt auf der Unterstützung von hochinnovativen und gleichzeitig wirtschaftlich hochriskanten Technologien, deren Entwicklung und Etablierung am Markt aufgrund der hohen bis unkalkulierbaren wirtschaftlichen Unsicherheit für kommerzielle Marktteilnehmer nicht von Interesse sind.

1. Innovationspark KI, Investive Maßnahmen

Ein wichtiger Schritt für die Förderung der KI in der Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) war die Bereitstellung der Mittel, die ursprünglich für die Bewerbung zum Landeswettbewerb KI Innovationspark zur Verfügung standen (vgl. GRDRs 17/2021), und dann bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2022 und 2023 anlässlich eines Kofinanzierungsprogramms des Verband Region Stuttgart (Verwaltet durch die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)) neu veranschlagt wurden. In Anlehnung an den ursprünglichen Wettbewerbsbeitrag können im Rahmen des Kofinanzierungsprogramms für Maßnahmen innerhalb der Landeshauptstadt Stuttgart derzeit noch ca. 10 Mio. EUR (50% LHS / 50% WRS) zur Verfügung gestellt werden.

Im ursprünglichen Konzept des Innovationsparks Künstliche Intelligenz waren folgende Projekte vorgesehen:

- KI im Bau: Mit diesem Reallabor sollte für Unternehmen im Umfeld KI Arbeitsplätze angeboten und Forschungs- und Messinstrumente eingerichtet werden, sowie ein Monitoring von Bestandsgebäuden nach Ertüchtigung mit Echtzeit-Sensorik erfolgen
- KI-XC (investive Maßnahmen): Kernelement dieses Projekts ist die Geschäftsstelle (Gebäude) der KI-Genossenschaft. Zudem soll ein Forum für Zukunftsthemen etabliert und ein Experience Center aufgebaut werden.
- KI-ckstart: Ein mobiles Pop-up Labor als modularer, flexibler Bau soll für die schnelle Bereitstellung einer mobilen Infrastruktur für KI Anwendungen in Unternehmen bereitgestellt werden

An der Umsetzung der Maßnahmen bzw. der Ausarbeitung des Kofinanzierungsprogramms und dem damit verbundenen Förderaufruf wird aktuell gearbeitet. Derzeit ist jedoch davon auszugehen, dass ein Mittelabfluss erst im Jahr 2024 erfolgen kann.

1. Innovationspark KI, Zuschuss/Genossenschaft GRDRs 17/2021

Die LHS ist am 19.02.2021 auf der Gründungsversammlung zur Genossenschaft „Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG“ beigetreten. Im Zuge der Gründungsversammlung fand auch die erste Generalversammlung sowie Aufsichtsratssitzung der Genossenschaft statt.

In der Genossenschaft sollen die Aktivitäten zum Ausbau des „KI-Ökosystems“ zusammengeführt werden. Aktuell hat sie 16 Mitglieder: Verband Region Stuttgart, WRS, Landeshauptstadt Stuttgart, Stadt Böblingen, Stadt Karlsruhe, TechnologieRegion Karlsruhe

GmbH, DIZ Digitales Innovationszentrum GmbH, Regionalverband Neckar-Alb, Stadt Reutlingen, Stadt Tübingen, IHK Reutlingen, Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald, IHK Pforzheim, Ostalbkreis, Stadt Freiburg und die IHK Südlicher Oberrhein.

In der Gründungsversammlung wurde die Satzung erstmalig vorgelegt, erläutert und der Beschluss über den Inhalt und ihre Unterzeichnung gefasst. Die Satzung wurde nach eingehender Beratung von der Versammlung angenommen. Die Eintragung der Genossenschaft ist bisher noch nicht erfolgt.

Die LHS hat sich in den Jahren 2023-2025 (3 Jahre) mit einem Zuschuss von 31.000 EUR/Jahr an der Genossenschaft beteiligt. Damit liegen die Ausgaben deutlich unter der Beschlussfassung der GRDRs 17/2021, hier wurden für den Aufbau und Betrieb einer Geschäftsstelle der Genossenschaft über drei Jahre bis zu 82.500 EUR/Jahr zur Verfügung gestellt

Die 31.000 EUR/Jahr setzen sich nun aus zwei Komponenten zusammen:

- Anteil an den Gesamtkosten (21.000 EUR/Jahr): Gemäß Beschlusslage aus 2021 wurden die Gesamtkosten von 500.000 EUR/Jahr paritätisch unter den drei Gründungsregionen Stuttgart, Neckar-Alb und Karlsruhe aufgeteilt, d. h. geplant waren laufende Kosten für die Region Stuttgart in Höhe von ca. 165.000 EUR. Der kalkulierte Beitrag der Landeshauptstadt Stuttgart belief sich bei ursprünglich zwei Gründungsmitgliedern in der Region Stuttgart (WRS und Landeshauptstadt Stuttgart) auf 82.500 EUR/Jahr. Durch die Aufnahme drei weiterer Regionen (Ostalbkreis, Freiburg und Nordschwarzwald), sowie dem Verband Region Stuttgart und der Stadt Böblingen konnten diese Kosten im Zuge einer paritätischen Teilung auf 21.000€/Jahr gesenkt werden.
- Unterstützung Community-Management (10.000 EUR/Jahr): Beim Community-Management handelt es sich um einen Antrag der Genossenschaft für eine Landesförderung (KI-Exzellenzzentren-Förderung) mit einem Projektvolumen über 3,7 Mio. 80 % der entstehenden Kosten werden vom Land übernommen, 20 % müssen durch die Genossenschaftsmitglieder gestemmt werden. Dementsprechend muss die LHS hier anteilig 10.000€/Jahr übernehmen. Dafür fließen aber 1,1 Mio. € an Förderung in die Regionen Stuttgart und Neckar-Alb zurück. Wodurch insgesamt drei Personalstellen bei der Genossenschaft geschaffen werden können. Die insgesamt 30.000€ über drei Jahre entfalten also eine enorme Hebelwirkung.

2. Veranstaltungs- und Netzwerkformate: KI

Um die Sichtbarkeit des KI-Ökosystems und insbesondere KI-Projekte mit einer nachhaltigen Wirkung in Stuttgart zu erhöhen und eine einzigartige Plattform für Akteure aus diesem Bereich bereitzustellen, sind Veranstaltungen mit Leuchtturmcharakter von wesentlicher Bedeutung. Hierzu möchte die Wirtschaftsförderung zwei interessante Events in den Doppelhaushalt einbringen.

„Green AI Day“

Eine Benchmark- und Potenzialanalyse der Wirtschaftsförderung hat gezeigt, dass es in Stuttgart und Umgebung ein hohes Potenzial für Ideen, Entwicklung, Anwendungen und Dienstleistungen im Bereich Green-AI (Artificial Intelligence) gibt. Der Ansatz von Green AI bezieht sich dabei nicht nur auf die Einsparung von Ressourcen, sondern beinhaltet ebenso die Entwicklung und Förderung innovativer KI-Geschäftsmodelle, die enorme Potenziale, zur Begegnung ökologischer Herausforderungen unserer Zeit aufweisen.

Der Green AI-Day greift diese Thematik auf. Er bietet die Chance als KI Standort Stuttgart gemeinschaftlich mit regionalen, überregionalen und internationalen Partnern Schwerpunkte auf den Themenbereich Green AI zu setzen und innovative Ideen, Forschungsansätze und konkrete Problemstellungen anwendungs- und forschungsorientiert zu adressieren. Der Green AI-Day soll führende Wissenschaftler der Green AI-Branche mit Anbieter und Anwender von KI zusammenbringen und die Möglichkeit bieten, sich in einem innovativen Umfeld zu vernetzen.

Um die Sichtbarkeit des Green AI-Ökosystems und der Green AI-Projekte in Stuttgart zu erhöhen, eine einzigartige Plattform für Akteure aus diesem Bereich ins Leben zu rufen und an konkreten Problemstellungen lösungsorientiert zu arbeiten, ist die Planung eines Green AI-Events im September 2023 angedacht. Die Veranstaltung soll dazu dienen, Potenziale sichtbar zu machen und KI-Akteure besser zu vernetzen. Der Green AI-Day soll als Auftaktveranstaltung einen Anstoß zu weiterführenden Forschungsaktivitäten, Vernetzungsinitiativen und kooperative Zusammenarbeit im Bereich Green AI geben. Der Green AI Day 2023 soll als ein sich im zweijährigen Rhythmus wiederholendes Format etabliert und weiterentwickelt werden. Geplant ist den Green AI Day zu einer Green AI Week mit Einbindung der Genossenschaftsmitglieder der „KI Allianz BW“ auszuweiten und dabei zur überregionalen Vernetzung beizutragen.

„AI Career“

Im Gespräch mit KI Akteuren aus Stuttgart wurde oft die Problematik des fehlenden Nachwuchses im Bereich Informatik/ KI und angrenzenden Bereichen geschildert. KI Unternehmen und vor allem Start-ups in Stuttgart haben es zunehmend schwer ihre Stellen zu besetzen und Fachkräfte zu finden. Oftmals gibt es Schwierigkeiten für Unternehmen und Start-ups bei der Kontaktaufnahme und Kommunikation mit den Universitäten und Hochschulen. Es fehlt an effektiven Vernetzungsmöglichkeiten. Diese Problematik soll durch das Veranstaltungsformat "AI Career" angegangen werden.

Es sollen Vertreter von Universitäten, Hochschulen und Studenten in IT/ KI Studiengängen mit Stuttgarter Wirtschaftsakteuren wie Unternehmen und Start-ups zusammengebracht werden. Ziel ist ein Matching zwischen Studenten und Unternehmen und eine vernetztere und engere Zusammenarbeit zwischen Forschung/ Hochschulen/ Universitäten und der Wirtschaft zu erreichen. Durch konkrete Job Perspektiven soll der IT Nachwuchs in Stuttgart gehalten werden.

Die Formate "AI Career" und "Green AI Day" sollen dabei im Wechsel, jeweils alle zwei Jahre stattfinden.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzhaushalt / Neue Investitionen:

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Aufwendungen						
1 Innovationspark KI, Investive Maßnahmen	5250					
Aufwendungen Gesamt	5250					

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Aufwendungen						
2. Innovationspark KI, Zuschuss/Genossenschaft	31	31				
3. Veranstaltungs- und Netzwerkfor- mate: KI / THH 810 - Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107020, Konten- gruppe 420	50	50				
Aufwendungen Ge- samt	81	81				

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen.

Für die in der Drucksache dargestellte Thematik "Künstliche Intelligenz" wurde vom Fachbereich im Stellenplanverfahren 2024/2025 ein Antrag auf Wegfall des KW-Vermerks 01/24 (Nr. 1) gestellt. Aus organisatorischer Sicht kann dies befürwortet werden. Der Stellenbedarf ist ebenfalls in der GR Drs. 236/2023 "Digital Moves" enthalten.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Frank Nopper

Anlagen

<Anlagen>